
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0392/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	08.12.2020	öffentlich

Förderung von freien Trägern der Jugendhilfe

Kosten:

Betrag:	22.125,00 €
Haushaltsjahr:	2021 - 2023
Teilhaushalt:	7
Buchungsstelle:	36202.559900
Haushaltsansatz:	2021 geplant: 216.000 €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den nachfolgend aufgezählten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, für ihre Leistungen in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach SGB VIII, in den Jahren 2021-2023 jährlich einen Zuschuss aus Jugendmitteln wie folgt zu bewilligen:

1. Mergener Hof e.V. (Betriebskostenzuschuss/Jugendberatungsstelle) jährlich 15.000,00 Euro,
2. Club Aktiv e.V. (Betriebskostenzuschuss/Offener Integrativer Treff) jährlich 1.000,00 Euro,
3. Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral (Betriebskostenzuschuss/Jugendarbeit und Jugendseelsorge) jährlich 2.625,00 Euro,
4. Lokale Agenda (Projekt Zukunftsdiplom) jährlich 500,00 Euro,
5. Erlebniswerkstatt Saar e. V. (Betriebskostenzuschuss/Natur- und Erlebnispädagogik) jährlich 3.000,00 Euro.

Die Zuschüsse werden in den Folgejahren 2021-2023 auf Antrag und auf der Grundlage des Haushaltsplanes gewährt sowie unter der Voraussetzung, dass weiterhin ein Bedarf besteht und sich keine Änderungen in der Höhe der Zuschüsse ergeben.

Sachdarstellung:

1. Förderung der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit im Mergener Hof e. V

Die Jugendberatung im Mergener Hof ist eine Beratungs-, Kontakt-, und Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die Beratung beim Einstieg in das Berufsleben benötigen und/oder auf Hilfen bei der Bewältigung von persönlichen Problemen und Notlagen angewiesen sind. Ziel ist es, eine an der Lebenswelt der Jugendlichen orientierte persönliche und berufliche Perspektive zu entwickeln, die an den Kompetenzen der jungen Menschen ansetzt. Die Jugendberatungsstelle ist insbesondere nach der personellen Neubesetzung gut mit dem Hilfesystem für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene im Kreis vernetzt. Nach dem vorgelegten Jahresbericht 2019 haben im vergangenen Jahr 135 Jugendliche und junge Erwachsene das Angebot wahrgenommen. Hiervon hatten rd. 21 % ihren Wohnsitz im Landkreis Trier-Saarburg.

Die Beratungsstelle befindet sich im Jugendzentrum Mergener Hof e. V. mitten in Trier und ist, bedingt durch seine zentrale Lage, für zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Kreisgebiet, die z. B. eine Schule in der Stadt Trier besuchen oder eine Ausbildung in der Stadt Trier machen, ein begehrter Anlaufpunkt. Nebenbei können sich dann für die jungen Menschen auch für die Freizeitgestaltung im Nachmittags- und Abendbereich oder zur Überbrückung von Wartezeiten gute Gelegenheiten ergeben. Dadurch werden auch Projekte und Maßnahmen der Jugendarbeit gerne von Jugendlichen aus dem Kreisgebiet wahrgenommen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Jugendzentrums Mergener Hof e. V. ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Den größten Anteil an der Finanzierung der Sozialen Arbeit für und mit jungen Menschen im Mergener Hof e. V. tragen, das Land, die Stadt Trier und das Bistum Trier, darüber hinaus wird ein Teil der Kosten als Eigenleistung finanziert.

In den Vorjahren (2018-2020) wurde vom Kreis ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 14.920,00 Euro für die Soziale Arbeit im Bereich der Jugendhilfe ausgezahlt. Aus fachlicher Sicht der Verwaltung des Jugendamtes wird eine weitere finanzielle Förderung der Jugendhilfeleistungen des Mergener Hofes im Bereich der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch den Kreis in der nächsten Förderperiode (2021-2023) in Höhe von insgesamt **15.000,00 Euro jährlich** befürwortet.

2. Förderung des Offenen integrativen Treffs des Club Aktivs

Der Club Aktiv e.V. betreibt seit vielen Jahren einen offenen integrativen Jugendtreff im Zentrum der Stadt Trier. Zum diesem Offenen Treff gehört auch ein Internetcafé mit zwei PCs, die beide mit behindertengerechter Software und teilweise auch Hardware ausgestattet sind. Der Treff wird vorwiegend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg aufgesucht. Fast alle Besucher und Besucherinnen haben eine Behinderung (mental, körperlich, sensorisch oder sozial), was eine intensive Betreuung erforderlich macht. Aktuell besuchen regelmäßig 15 – 20 Teilnehmende den Offenen integrativen Treff. Die Ideen für gemeinsame Aktivitäten im Treff stammen meist von den Teilnehmenden selbst. Zu den Ideen gehören Kreativangebote, Kinoabende im Treff, musizieren, Dart spielen, kochen oder backen. Während der Ferienangebote oder an Samstagen können auch Ausflüge außerhalb des Treffs geplant werden. Die Arbeit im Offenen integrativen Treff wird von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern auf 450,00 Euro Basis unterstützt. Eine pädagogische Fachkraft steht mit drei Stunden

wöchentlich zur Verfügung. Neben dem Landkreis Trier-Saarburg fördert auch die Stadt Trier den offenen integrativen Treff jährlich. In den Jahren 2018-2020 hat sich der Kreis Trier-Saarburg mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro an den Betriebskosten beteiligt. Aus fachlicher Sicht der Verwaltung des Jugendamtes wird die weitere finanzielle Förderung durch den Kreis in der nächsten Förderperiode (2021-2023) in Höhe von **1.000,00 Euro jährlich** befürwortet.

3. Förderung der Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral Trier

Die Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral Trier unterstützt die Jugendarbeit und Jugendseelsorge in den Dekanaten Hermeskeil-Waldrach, Schweich-Welschbillig, Konz-Saarburg und Trier. Die Fachstelle arbeitet auf der fachlichen Grundlage des SGB VIII, der jugendpastoralen Leitlinien des Bistums Trier und des Konzeptes „Wie Glaubenskommunikation gelingen kann.“ Die Fachstelle ist mit einer Pastoralreferentin (Leitung, 1,0 Stellenanteil), einer päd. Referentin (0,75 Stellenanteil) und zwei Verwaltungsstellen (0,4 und 0,5 Stellenanteil) besetzt. Der größte Teil zur Finanzierung der Fachstelle trägt das Bistum Trier.

Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligte sich in den Jahren 2018 - 2020 jährlich mit 2.625,00 Euro an den Kosten. Außerdem beteiligt sich die Stadt Trier an der Finanzierung. Aus fachlicher Sicht der Verwaltung des Jugendamtes wird die weitere finanzielle Förderung durch den Kreis in der nächsten Förderperiode (2021-2023) in Höhe von **2.625,00 Euro jährlich** befürwortet.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell für eine ihrer Verbandsgemeindejugendpflegestellen (ehemalige VG-Jugendpflegestelle Saarburg), die seit April 2006 eine Nebenstelle der Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral Trier ist und in deren Personalschlüssel integriert ist, einen jährlichen Kreiszuschuss für hauptamtliche Jugendpflegen auf der Grundlage der Förderungsrichtlinie für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Trier-Saarburg in Höhe von 12.785,00 Euro erhält.

4. Förderung des Vereins Lokale Agenda 21 Trier für das Projekt „Zukunfts-Diplom für Kinder“

Der eingetragene Verein „Lokale Agenda 21 Trier“ führt seit 2004 erfolgreich die Veranstaltungsreihe „Trierer Zukunfts-Diplom für Kinder“ durch. Zielgruppe der Veranstaltungsreihe sind Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Die Veranstaltungsreihe wird von über 50 Einrichtungen als Veranstalter und Veranstalterinnen organisiert, darunter auch Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung aus dem Landkreis Trier-Saarburg. Jedes Kind, das mindestens sechs Veranstaltungen innerhalb eines halben Jahres besucht, erwirbt sich so Kompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung und erhält dafür ein Zukunfts-Diplom. Im Jahr 2019 wurden 600 – 800 Kinder mit den Angeboten erreicht. 110 Kindern konnte abschließend das Zukunfts-Diplom verliehen werden. Neben dem jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von 500,00 Euro haben sich im Jahr 2019 auch die Nikolaus Koch Stiftung und die Stadt Trier an den Kosten beteiligt. Ein Teil der Kosten muss aus Eigenleistungen des Trägers finanziert werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes hält das Konzept der Veranstaltungsreihe „Trierer Zukunfts-Diplom für Kinder“ weiterhin für fachlich fundiert und befürwortet eine weitere Förderung durch den Kreis in der nächsten Förderperiode (2021-2023) in

Höhe von **500,00 Euro jährlich**, damit auch zukünftig eine Teilnahme für Kinder aus dem Landkreis Trier-Saarburg möglich ist.

5. Förderung des Vereins Erlebniswerkstatt Saar

Der eingetragene Verein Erlebniswerkstatt Saar hat seinen Sitz in Taben-Rodt im Landkreis Trier-Saarburg und wurde im Jahr 2009 in Kell am See gegründet. Am 16. März 2010 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Trier-Saarburg den Verein „Erlebniswerkstatt Saar“ als Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII anerkannt. Der Zweck des Vereins ist es, vornehmlich erlebnis- und naturpädagogische Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe durchzuführen. Ziel der Arbeit ist es, Menschen in Kontakt mit der Natur zu bringen und sie durch das Erleben von herausfordernden und abenteuerlichen Situationen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Die „Erlebniswerkstatt Saar e.V.“ betreibt in Taben-Rodt eine erlebnispädagogische Einrichtung (u.a. Hochseilgarten, Niedrigseil-Parcours, Unterstand mit Sanitäranlagen), die in Eigenleistung und mit großem ehrenamtlichem Engagement hergerichtet wurde und jährlich weiter ausgebaut wird. Alle allgemeinen organisatorischen Arbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Da der Verein großen Wert auf Qualität und verlässliche Strukturen legt, sind alle Trainer und Trainerinnen nach den Standards des Bundesverbands Erlebnispädagogik und der Europäischen Ropes Course Association geschult und auf Honorarbasis angestellt. Dies hat zur Folge, dass die Einnahmen aus den einzelnen Programmen fast komplett für die Bezahlung der Trainer bzw. Trainerinnen, Materialkosten usw. eingesetzt werden müssen. Der Verein ist der einzige Anbieter solcher Maßnahmen mit Sitz im Landkreis Trier-Saarburg. Die angebotenen Maßnahmen werden zu rd. 80 % von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Landkreis Trier-Saarburg genutzt bzw. von Personen, die ihre Klassen-, Studienfahrten usw. in den Landkreis Trier-Saarburg planen. Hinzu kommt eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den Jugendpflegestellen und den Fachstellen der Sozialen Arbeit an Schulen im Landkreis Trier-Saarburg. Gemeinsam werden qualifizierte Maßnahmen vor Ort und in der natur- und erlebnispädagogischen Jugendbildungswerkstatt Kell am See angeboten und durchgeführt.

Nach der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens hat der Jugendhilfeausschuss am 01.09.2016 beschlossen, dass der Verein „Erlebniswerkstatt Saar e.V.“ offizieller Kooperationspartner der Verwaltung des Jugendamtes wird und vornehmlich in der Jugendbildungswerkstatt eigenständig, oder auch auf Nachfrage für externe Gruppen, natur- und erlebnispädagogische Programme anbietet und durchführt. Für die Umsetzung der Maßnahmen ist der Verein auf Spenden und Zuschüsse angewiesen. Nur so können die notwendigen Qualitätsstandards gehalten werden, die sowohl die Ansprüche an die Qualifikation der Trainer und Trainerinnen als auch die Anforderungen an das genutzte Material und der Anlagen beinhalten. Für die Jahre 2015 bis 2017 hat der Verein aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses bereits eine Förderung i. H. v. 2.500 € jährlich erhalten. Für die Jahre 2018 – 2020 hat der Verein aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses eine Förderung von 3.000 € jährlich erhalten. Aus fachlicher Sicht der Verwaltung des Jugendamtes wird die weitere finanzielle Förderung durch den Kreis in der nächsten Förderperiode (2021-2023) in Höhe von **3.000,00 Euro jährlich** befürwortet.

